

2. 2. 44.

## 8.5, Werden Miet-Garagen bald teurer?

**Sanitz.** Die Sanitzer Garagenmieter können sich aller Voraussicht nach auf empfindlich steigende Jahresbeiträge gefasst machen. Per Mehrheitsbeschluss hat die Gemeindevertretung auf ihrer jüngsten Sitzung die 286 Gemeindegaragen der Sanitzer Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (SaWEG) zur Übernahme angeboten. Mit dem Wechsel sollen laut Bürgervorsteher Thomas Möller die Garagen einer kostendeckenden Bewirtschaftung unterstellt werden. Die SaWEG sei diesbezüglich ein erfahrenes Unternehmen.

Die Garagen verteilen sich auf Standorte in Sanitz, Groß Lüsewitz und Gubkow. Es reicht von einer Unterstellmöglichkeit in der Rostocker

Straße bis zu 60 in der Ribnitzer Straße. Die Mieter zahlen pro Jahr derzeit 54 Euro, was der Gemeinde bei 283 vermieteten Garagen 15 282 Euro einbringt. „Für Instandsetzungen ist das aber viel zu wenig“,

**SANITZ**



meint Möller. Und der Zustand der meisten Bauten sei äußerst grenzwertig. Mit der SaWEG als Bewirtschafter sei damit zu rechnen, dass Reparaturmaßnahmen in Größenordnungen durchgeführt würden. Allerdings könne niemand erwarten, dass sich die Gesellschaft finanziell belaste. In einem Brief der SaWEG an Bürgermeister Joachim

Hünecke heißt es zu diesem Thema, dass eine Übernahme möglich sei. Aber: „Voraussetzung ist, dass die Gesellschaft keinen wirtschaftlichen Schaden erleidet und dementsprechend in ihren Entscheidungen zur Bewirtschaftung allein nach wirtschaftlichen Aspekten entscheiden und handeln kann.“ Das bedeutet, dass die SaWEG je nach finanziellem Bedarf für notwendige bauliche Veränderungen die Beteiligung der Mieter hochschrauben wird.

In der Gemeindevertreterversammlung wurde das Thema durchaus kontrovers diskutiert. Vor allem Barbara Kirchhainer sah die Mieter durch das Vorhaben übergangen. Sie stimmte als Einzige gegen die Übergabepäne. JENS-UWE BERNDT